



Pressemitteilung

Berlin, 29. April 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Verantwortung ist im Mittelstand eine Selbstverständlichkeit

Fast 95 Prozent aller mittelständischen Unternehmen in Deutschland übernehmen freiwillig Verantwortung für soziale und ökologische Belange. Das ergab eine Anfangs diesen Monats vom Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn veröffentlichte Studie. Die Studie befasst sich vor allem damit, ob und in welcher Form staatliche Maßnahmen zur Förderung gesellschaftlichen Engagements angezeigt und sinnvoll sind. Betrachtet wurden bei der Untersuchung so genannte „Corporate Social Responsibility“ (CSR)-Aktivitäten. Unter CSR ist laut Definition der EU-Kommission ein Konzept zu verstehen, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltschutzelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit anderen zu integrieren. Angesichts des hohen Verbreitungsgrads von CSR-Aktivitäten im Mittelstand können staatliche Maßnahmen daher hauptsächlich auf die Intensivierung bereits durchgeführter Aktivitäten zielen, so ein Ergebnis der Studie.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Ernst Burgbacher: „Der Mittelstand hat ganz klar ein soziales Gewissen. Viele Unternehmen engagieren sich gesellschaftlich und sozial. Vieles was wir heute als CSR bezeichnen, ist Alltag in mittelständischen Unternehmen – seien es flexible Arbeitszeiten für Eltern, Spenden an die Jugendmannschaft des lokalen Fußballvereins oder die Abgabe von PCs an die Schule in der Nachbarschaft. Im Unterschied zu vielen Großunternehmen, die eine eigene CSR-Strategie entwickelt haben, reden kleine und mittlere Betriebe aber nur wenig über ihr Engagement. Deshalb ist es richtig, CSR-Aktivitäten öffentlich bekannt zu machen und zu würdigen. Berichtspflichtige eventuell kostspieligen Fehlanreize etwa durch Gewährung von Steuervorteilen und weitere Regulierungen lehne ich im Interesse des Mittelstands ab.“

Die Bundesregierung erarbeitet derzeit eine Nationale CSR-Strategie, die darauf abzielt, die Verbreitung von CSR vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen zu fördern, die Glaubwürdigkeit und Sichtbarkeit von CSR zu erhöhen, CSR in internationalen Zusammenhängen und die



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie



Einbeziehung des Themas in der Bildung, Ausbildung und Forschung zu stärken sowie ein CSR-freundliches Umfeld zu schaffen.